

**Zeitschrift:** Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série  
**Herausgeber:** Schweizerisches Landesmuseum  
**Band:** 2 (1900-1901)  
**Heft:** 3

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ANZEIGER

für

## Schweizerische Altertumskunde.

### INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES.

Amtliches Organ des Schweizerischen Landesmuseums, des Verbandes  
der Schweizerischen Altertumsmuseen und der Schweizerischen Gesellschaft für  
Erhaltung historischer Kunstdenkmäler.

#### Neue Folge. Band II.

Herausgegeben von dem Schweizerischen Landesmuseum.

Nr. 3.

ZÜRICH

Dezember 1900.

**Abonnementspreis:** Jährlich Fr. 3. 25. Man abonniert bei den Postbureaux und allen Buchhandlungen, sowie auch direkt bei dem **Bureau des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich**. Den Kommissions-Verlag für das Ausland besorgt die Buchhandlung Fäsi & Beer in Zürich.

*Sämtliche Beiträge und Mitteilungen für den „Anzeiger“ bitten wir gefl. unter der Aufschrift „Anzeiger“ an die **Direktion des schweizerischen Landesmuseums in Zürich** zu senden.*

#### In der Schweiz aufgefundene Regenbogenschüsseln und verwandte Goldmünzen.

Von *B. Reber*.

Tafel V.

Die sogenannten Regenbogenschüsseln bilden trotz mehrerer diesbezüglicher Veröffentlichungen auch heute noch nach mancher Richtung eine Kategorie von rätselhaften Altertümern. Weitere Beiträge zur Aufklärung können also nur sehr erwünscht sein. Die vorliegende Notiz hat zwar weniger die Bestimmung, neue Hypothesen aufzustellen, als vielmehr diejenige, neues Vergleichsmaterial zu liefern und Unhaltbares früherer Autoren zu beseitigen.

Bis jetzt bleibt immer noch die Abhandlung Streber's <sup>1)</sup> die eingehendste Erörterung über den Gegenstand. Dieselbe bedürfte zwar einer durchgreifen-

<sup>1)</sup> *Franz Streber*. Ueber die sogenannten Regenbogenschüsselchen. I. Abteilung: Von der Heimat und dem Alter der sogenannten Regenbogenschüsselchen. (Abhandlungen der k. b. Akademie d. W. I. Kl. IX. Bd. I. Abteilung.) II. Abteilung: Beschreibung der sogenannten Regenbogenschüsselchen und Erklärungsversuch ihrer Typen. (Abhandlungen der k. b. Akademie d. W. I. Kl. IX. Bd. III. Abteilung.) München 1860 und 1862.